



## Einweihung der neuen Hauptfeuer- und Rettungswache der Stadt Krefeld

Kontakt: Manuel Kölker  
13 - Presse und Kommunikation Rathaus  
Von-der-Leyen-Platz 1  
47798 Krefeld  
Tel.: +49 2151 86-14 05  
[manuel.koelker@krefeld.de](mailto:manuel.koelker@krefeld.de)

Kontakt: Eva Lenz  
VINCI Facilities SKE GmbH  
August-Borsig-Str. 6,  
68199 Mannheim  
Tel.: +49 621 8509-7353  
[eva.lenz@vinci-facilities.de](mailto:eva.lenz@vinci-facilities.de)  
[www.ske.vinci-facilities.de](http://www.ske.vinci-facilities.de)

3. Juni 2016

### **Einweihung der neuen Hauptfeuer- und Rettungswache der Stadt Krefeld**

Die neue Hauptfeuer- und Rettungswache der Stadt Krefeld ist nun offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden. Auf dem Festakt im Foyer der neuen Wache an der Neuen Ritter Straße bedankte sich Oberbürgermeister Frank Meyer und Dietmar Meißner, Leiter der Berufsfeuerwehr, bei allen Beteiligten, darunter auch bei der Geschäftsleitung der VINCI Facilities SKE GmbH (VINCI Facilities), vertreten durch Norbert Gehrmeier.

Es ist ein Jahrhundertereignis für die Krefelder Feuerwehr, die vor wenigen Tagen ihre bisherige Heimat, die Feuerwache in der Florastraße, nach 107 Jahren verlassen hatte. „Es gibt viele Kollegen, die hier Jahrzehntlang ihren Dienst gemacht haben und denen es auch teilweise schwerfällt, die Alte Wache zu verlassen“, hatte Meißner am Tag des Umzuges, dem 23. April 2016, gesagt. Unter Begleitung der Bevölkerung zogen Feuerwehr und Rettungsdienste in ihr neues Gebäude an der Neuen Ritterstraße. „Am 1. März 2016 konnten wir, wie versprochen, pünktlich die Betriebsphase starten. Unser Dank gebührt unseren Partnern“, freut sich Gehrmeier über die hervorragenden Zusammenarbeit mit der Leitung der Feuerwehr und der Stadt Krefeld.

Mit Unterstützung von Planern, Lieferanten und 76 Nachunternehmerfirmen, davon 26 aus der Region, wurden ca. 230.000 Stunden mit 300 Handwerkern, in einer Bauzeit von gerade einmal 20 Monaten errichtet. Auf einem Grundstück so groß wie fünf Fußballfelder, entstand ein multifunktionales Gebäude in ansprechender Architektur aus zwei Riegeln und einem verbindenden Erschließungsbau. Eine der modernsten Leitzentrale in Deutschland bildet das Herzstück der Feuerwache. Es entstanden die Einsatzwachen von Feuerwehr und Rettungsdienst, ein modernes Foyer, das zu den öffentlichen Dienststellen der Feuerwehr führt, Kleiderkammer nebst Wäscherei und Schneiderei,

Fachbereichsleitung, Fachabteilungen, Fahrzeugwerkstatt, Brandhaus, Dachterrassen und Ruheräume. Unter anderem wurden 10.500 Kubikmeter Beton, 1100 Tonnen Stahl, 250.000 Klinkersteine, 120 Kilometer Elektrokabel sowie zwei Notstromanlagen eingebaut, die einen Betrieb von 72 Stunden garantieren.

Die besonderen technischen Highlights dieser Feuerwache sind:

- Eine der modernsten Leitstellen mit redundanter Haustechnikversorgung.
- Ein Blockheizkraftwerk mit 115 Kilowatt Wärmeleistung und 80 Kilovoltampere elektrischer Leistung.
- Die stärkste Scherenbühne Deutschlands mit 55 Tonnen Traglast in der Werkstatt.
- Ein Brandhaus mit den Außenflächen zur Brandsimulationsschulung und
- eine Atemschutzübungsstrecke.

Das Projektvolumen des ÖPP-Projekts beläuft sich insgesamt auf 85,4 Millionen Euro, davon entfallen 37,5 Millionen auf das Bauvolumen, 47,9 Millionen auf die Finanzierungskosten und den Betrieb. Mit der VINCI Facilities steht ein kompetenter, privater Partner für das Projekt an der Neuen Ritterstraße an der Seite der Stadt Krefeld. Das entsprechende Vertragsverhältnis begann am 14. November 2013 und endet am 28. Februar 2046.

## **Das Projekt Hauptfeuer- und Rettungswache auf einen Blick**

### Projektumfang:

- Errichtung der Hauptfeuer- und Rettungswache: 37,5 Millionen;  
Finanzierungskosten (Zins + Tilgung): jährlich ca. 2 Mio. EUR;  
Betriebskosten: jährlich ca. 800.000 EUR (jeweils über 30 Jahre)
- Die Stadt Krefeld übernimmt am 01.03.2046 das Gebäude.
- Parallel zum Neubau wurde die technische Ausstattung für die neue Leitstelle und die Stabsräume für die Feuerwehreinsatzleitung und den Krisenstab der Stadt Krefeld beschafft und in den Neubau integriert. Die Kosten hierfür lagen bei 3,8 Mio. EUR.

### Leistungsumfang Bau:

- Erdarbeiten und Bodenverbesserung
- Schlüsselfertige Errichtung der gesamten Feuer- und Rettungswache, des Brandhauses sowie der Frei- und Übungsflächen
- Integration der Leitstellentechnik in die Gebäude- und Anlagenstruktur

### Leistungsumfang Betrieb (FM):

- Wartung
- technische und bauliche Instandhaltung· Hausmeisterdienste
- Unterhaltsreinigung· Glas- und Fassadenreinigung
- Grünflächenpflege
- CAFM System

### **Historie**

- 1988: Einrichtung einer Projektgruppe „Sanierung der Feuerwache 1, Florastraße
- 1991: Zwischenbericht der Projektgruppe:  
- Umbau Florastraße nicht realisierbar  
- Raumprogramm lässt sich am Großmarkt realisieren
- 1991 – 2004: Projekt für Neubau auf dem Großmarkt wird immer wieder verschoben

- 2004: Ratsbeschluss zum Neubau der Hauptfeuerwache am Voltapplatz
- 2004 – 2005: Verwaltungsinterne Entwicklung und Bearbeitung des Projekts Hauptfeuerwache am Voltapplatz
- Ende 2005: Entscheidung: Realisierung am Voltapplatz nicht möglich
- 2006 – 2008: - Kaufverhandlungen über das 25.000 m<sup>2</sup> große Grundstücks an der Neue Ritterstraße  
-Einleitender Beschluss zur Aufstellung des B-Plans 742 -Güterbahnhof-Süd
- 2010: Erwerb des Grundstücks

### **Meilensteine des Neubaus**

- 2010 – 2012: Projektierung des Bauvorhabens (Erstellung Raumprogramm, Beschreibung Arbeitsabläufe und Abhängigkeiten)
- Okt. 2010: Konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe Hauptfeuerwache (AG HFW), bestehend aus Vertretern des Rates, der Verwaltung und eines Fachplaners
- 2011: Sieben Sitzungen der AG HFW zur Vorbereitung und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens
- Nov. 2011: Beschluss des Vergabeausschusses: Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zum Bau einer Feuer- und Rettungswache als ÖPP-Projekt (Öffentlich-Private-Partnerschaft) in Form des Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnehmerwettbewerb nach VOB/A
- Dez. 2011: Start des Vergabeverfahrens mit Veröffentlichung im Europäischen Ausschreibungsblatt
- 2012/2013: mehrstufiges Vergabeverfahren mit Beteiligung der AG HFW in mehreren Sitzungen, dabei:

- Vorstellung des Ergebnisses des Teilnahmewettbewerbs
- Vorstellung der eingegangenen Angebote
- Entscheidung, mit drei der fünf Bieter zu verhandeln
- Entscheidung, mit den beiden besten Anbietern weiterzuverhandeln

- Juli 2013: AG HFW empfiehlt den zuständigen Ausschüssen auf Grundlage des Verhandlungsverfahrens die Auftragsvergabe an SKE
- Okt. 2013: Ratsbeschluss für das Projekt „Neubau und langfristige Bewirtschaftung der Hauptfeuer- und Rettungswache Krefeld“
- Nov. 2013: Vertragsabschluss mit der SKE Facility Management GmbH zur öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP)
- Mai 2014: Erster Spatenstich
- März 2015: Richtfest
- Feb. 2016: Übergabe der Hauptfeuer- und Rettungswache an die Stadt Krefeld
- März 2016: Inbetriebnahme der neuen Leitstelle
- April 2016: Umzug der Feuerwehr und des Rettungsdienstes von der alten Feuerwache an der Florastraße in die neue Hauptfeuer- und Rettungswache

### **Baukörper**

- Grundriss  
- in Form eines „H“ mit einer Nettogrundfläche von 16.315 m<sup>2</sup>,
- Gebäudeteil A (entlang der Neue Ritterstraße)  
In den Fahrzeughallen sind die Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst untergebracht, darüber befinden sich die Sozialräume und Büros der Einsatzkräfte, die

Sporthalle sowie die Kleiderkammer nebst Wäscherei.

Im 2. Obergeschoss ist die Leitstelle mit ihren Stabs- und Technikräumen sowie der Bürgerinformation angesiedelt.

- Gebäudeteil B (parallel zum Bahndamm)

Im Erdgeschoss befinden sich neben der Atemschutzwerkstatt und der Atemschutzübungsanlage das Logistiklager, das Blockheizkraftwerk sowie andere Werkstätten. Im 1. Obergeschoss ist der große Ausbildungs- und Schulungsbereich untergebracht, ebenso die Bürobereiche der Fachbereichsleitung und der Fachabteilungen.

- Gebäudeteil C

Der Gebäudeteil C verbindet die Bauteile A und B miteinander und beherbergt auf der einen Seite, zur Straße hin gelegen, ein zweigeschossiges verglastes Foyer und auf der anderen Seite, zum Innenhof gelegen, die Kfz-Werkstatt.

- Übungsturm und Übungshof

Auf dem nördöstlichen Teil des Grundstücks befindet sich das Übungsgelände mit dem siebengeschossigen Brandhaus, in dem unter realistischen Bedingungen ausgebildet und geübt werden kann.

### **Nutzung**

Die neue Hauptfeuer- und Rettungswache ist das Zentrum der Gefahrenabwehr in Krefeld. Täglich versehen hier rund um die Uhr 34 Einsatzkräfte ihren Dienst auf dem Lösch- und Hilfeleistungszug, in der Leitstelle, auf Spezialfahrzeugen, auf vier Rettungswagen und im Notarztendienst. Ebenfalls haben alle Mitarbeiter des Führungsdienstes und der Verwaltungs- und Fachabteilungen ihren Arbeitsplatz in dem neuen Gebäude.

Die Wache ist außerdem das Logistik - und Instandhaltungszentrum für die Berufsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr und die Partner im Rettungsdienst.

Die neu geschaffenen Ausbildungs- und Übungsanlagen stehen selbstverständlich den ehrenamtlichen

Feuerwehrfrauen und -männern der Krefelder Freiwilligen Feuerwehr, aber auch den Nachbarfeuerwehren zur Verfügung.

Die seit Jahren bewährte überregionale Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehrakademie Niederrhein wird damit weiter gestärkt, denn mit dem Neubau stehen nun hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, mit denen unter realistischen Bedingungen der Ernstfall geübt werden kann.